

A

Hoppel

408.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing	3. NOV 1941
11/11	D. 12/XI.

Angaben über das Carltheater in Wien

Anlage zum Schreiben vom 17. April 1941
Empfänger Lubinski!

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Dora Eibenschütz-Keplinger, Dr. Karl, Maria und Zsigo Eibenschütz, Wien II/27, Hollandstr. 1
Mitbesitzer: Fam.v.Görgey, Fam.Almerath, sowie Brammer u. Grünwald.
 2. Bestimmung der Bühne: für ~~Oper~~ — Operette — ~~Schauspiel~~ — ~~Freix~~
~~Kochtaufführungen~~ — ~~Variete~~ — ~~Kabarett~~ *)
 3. Bauherr: Carl von Bernbrunn
 4. Architekt: van der Nüll und Siccardsburg
 5. Baujahr(e): 1847
 6. Tag der Eröffnung: 9.12.1847
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
Entfernung der vierten Galerie
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine *)
 - c) Baujahr(e): 1900
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

~~neue Art: Dreh, Schiebe, Versenkbühne*~~)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, ~~elektrisch, hydr.*~~)

Bühnenhimmel: ~~fest, aufrollbar~~, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 18.25 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, ~~links, unten*~~)

Brücke: ~~ja~~, nein, ~~im Zuschauerraum*~~)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 0

Anzahl der Lampen: -

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, ~~hoch~~, tief, ~~versenkbar, unterteilt*~~)

Höchstzahl der Musikerplätze: 60

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1125; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1350 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Calorifersystem

11. Außenansichten: ~~in Werkstein~~ — Ziegelmauerwerk — ~~Backen~~ — ~~Fachwerk~~ — verputzt — ~~unverputzt*~~)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ~~ja~~ — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) II, Komödiengasse 4 ?

c) Magazinfläche im Hauptbau 1000 qm — außerhalb 2. 24/Sept. qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

~~14.~~ Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeiner politischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. ^{Zuschauerraum} Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 34.620 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 6.300 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

? b) größerer Umgestaltungen**) ?

~~18.~~ Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

~~19.~~ Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

~~20.~~ Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

~~21.~~ Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Wilhelm Kattus und Cristl,

Dipl. Arch. Wien 7/62, Neustiftgasse 45, B 33448

~~23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,~~

~~Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):~~

~~24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-~~

~~bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?~~

Abgeschlossen:, den 194.....

Dora Eibenschütz-Keplinger e.H.
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln